

§ 6 Meldepflichtige Krankheiten

(1) Namentliche Meldepflicht

Namentlich ist zu melden:

1. Verdacht einer Erkrankung, Erkrankung oder Tod

Der **Verdacht einer Erkrankung**, die **Erkrankung** sowie der **Tod** in Bezug auf folgende Krankheiten:

Buchstabe	Krankheit
a	Botulismus
b	Cholera
c	Diphtherie
d	Humane spongiforme Enzephalopathie (außer familiär-hereditärer Formen)
e	Akute Virushepatitis
f	Enteropathisches hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS)
g	Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber
h	Keuchhusten
i	Masern
j	Meningokokken-Meningitis oder -Sepsis
k	Milzbrand
l	Mumps
m	Pest
n	Poliomyelitis
o	Röteln einschließlich Rötelnembryopathie
p	Tollwut
q	Typhus abdominalis oder Paratyphus
r	Windpocken
s	Zoonotische Influenza
t	<i>(weggefallen)</i>
u	Durch Orthopockenviren verursachte Krankheiten

1a. Erkrankung und Tod

Die **Erkrankung** und der **Tod** in Bezug auf folgende Krankheiten:

a) Behandlungsbedürftige Tuberkulose

- Behandlungsbedürftige Tuberkulose, auch wenn **kein bakteriologischer Nachweis** vorliegt.

b) Clostridioides-difficile-Infektion mit klinisch schwerem Verlauf

Ein **klinisch schwerer Verlauf** liegt vor, wenn:

- **aa)** der Erkrankte zur Behandlung einer ambulant erworbenen Clostridioides-difficile-Infektion in eine medizinische Einrichtung aufgenommen wird,
 - **bb)** der Erkrankte zur Behandlung der Clostridioides-difficile-Infektion oder ihrer Komplikationen auf eine Intensivstation verlegt wird,
 - **cc)** ein chirurgischer Eingriff (z. B. Kolektomie) aufgrund eines Megakolons, einer Perforation oder einer refraktären Kolitis erfolgt oder
 - **dd)** der Erkrankte innerhalb von 30 Tagen nach Feststellung der Clostridioides-difficile-Infektion verstirbt und die Infektion als direkte Todesursache oder als zum Tod beitragende Erkrankung gewertet wurde.
-

2. Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis

Der **Verdacht auf** und die **Erkrankung an** einer mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung oder einer akuten infektiösen Gastroenteritis, wenn

- **a)** eine Person betroffen ist, die eine Tätigkeit im Sinne des **§ 42 Absatz 1** ausübt oder
 - **b)** zwei oder mehr gleichartige Erkrankungen auftreten, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird.
-

3. Impfreaktionen

Der Verdacht einer **über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung**.

4. Tollwut

Die Verletzung eines Menschen durch ein **tollwutkrankes, tollwutverdächtiges oder ansteckungsverdächtiges Tier** sowie die Berührung eines solchen Tieres oder Tierkörpers.

5. Bedrohliche übertragbare Krankheiten

Der **Verdacht einer Erkrankung**, die **Erkrankung** sowie der **Tod** in Bezug auf eine **bedrohliche übertragbare Krankheit**, die nicht bereits nach den Nummern 1 bis 4 meldepflichtig ist.

Die Meldung nach Satz 1 hat gemäß § 8 Absatz 1 Nummer 1 sowie Nummer 3 bis 8 und § 9 Absatz 1, 2, 3 Satz 1 oder 3 zu erfolgen.

(2) Weitere Meldepflichten

Dem Gesundheitsamt ist über die Meldung nach **Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Buchstabe i** hinaus zu melden, wenn Personen an einer **subakuten sklerosierenden Panenzephalitis infolge einer Maserninfektion** erkranken oder versterben.

Dem Gesundheitsamt ist über die Meldung nach **Absatz 1 Satz 1 Nummer 1a Buchstabe a** hinaus zu melden, wenn Personen, die an einer **behandlungsbedürftigen Lungentuberkulose** erkrankt sind, eine Behandlung verweigern oder abbrechen.

Die Meldung nach den Sätzen 1 und 2 hat gemäß § 8 Absatz 1 Nummer 1 sowie § 9 Absatz 1 und 3 Satz 1 oder 3 zu erfolgen.

(3) Nosokomiale Infektionen

Namentlich ist das Auftreten von **zwei oder mehr nosokomialen Infektionen** zu melden, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird.

Die Meldung nach Satz 1 hat gemäß § 8 Absatz 1 Nummer 1, 3 oder 5 sowie § 9 Absatz 1, 2, 3 Satz 1 oder 3 zu erfolgen.

Quelle

Gesetze im Internet – Infektionsschutzgesetz (IfSG), § 6 „Meldepflichtige Krankheiten“:

https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/_6.html